Romanshorner Freizeitführer April zum Herausnehmen und Aufbewahren

SEEBLICK

| KW 13, 27.03.2009 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Erfolgreiches Romanshorner Wirtschaftstreffen

Am Donnerstag, 19. März 2009, fand das 2. Romanshorner Wirtschaftstreffen statt. Rund 120 Vertreterinnen und Vertreter aus Industrie und Gewerbe haben sich in den neuen Räumlichkeiten von autobau™ über die steuerlichen Entwicklungen im Kanton und insbesondere über aktuelle Projekte und Entwicklungen in Romanshorn informieren lassen.

Die Romanshorner Industrie- und Gewerbeunternehmen sind äusserst wichtig für die Gemeinde und sie bieten viele Arbeitsplätze für die Romanshorner Bevölkerung. Mit dem Wirtschaftstreffen können sich die Vertreter der Wirtschaft und der Gemeinde austauschen und Kontakte knüpfen.

Umfassende Informationen

Gemeindeammann Norbert Senn und der Romanshorner Gemeinderat durften im neuen Eventlokal autobau™ über 120 interessierte Vertreterinnen und Vertreter aus Industrie und Gewerbe begrüssen. Mit einer geballten Ladung von Informationen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wirtschaftstreffens auf den neuesten Stand in Sachen Projekte und Entwicklungen in Romanshorn gebracht. Die Vertreter haben erfreut davon Kenntnis genommen, dass sich in den nächsten Monaten in Romanshorn einiges entwickeln wird.

Fortsetzung folgt…

Nach dem Informationsaustausch wurden die Veranstaltungsteilnehmer zu einem Apéro und Stehimbiss eingeladen, an welchem Kontakte und Netzwerke geknüpft wurden. Selbstverständlich wurde auch rege die Möglichkeit genutzt, die einmalige Ausstellung von Sport- und Liebhaberfahrzeugen im autobau™ zu bestaunen. Das 2. Romanshorner Wirtschaftstreffen war wiederum ein grosser Erfolg und eine Fortsetzung wird sicherlich folgen.

Gemeindekanzlei Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Fortsetzung auf Seite 8

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Aktuell

Bärlauchspätzli
Bärlauchpesto
Bärlauchrahmsauce

Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon +41 71 463 13 61 • Fax +41 71 463 73 15
gourmet-helg@bluewin.ch • www.gourmet-helg.ch

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren

«Das beste Geschenk»
Walter Hungerbühler, Egnach
Liess mit eigenen Fotos Kalender machen.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

BRUNCH
USBLICK by Brüggli
Schön isst es hier
Sonntag, 29.03.2009, ab 10 Uhr
www.usblick.ch

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

Farbe ist Leben!

Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.

Stephan Hollenstein
Leiter UBS Arbon
Tel. 071 447 79 00
stephan.hollenstein@ubs.com

You & Us UBS

© UBS 2007. Alle Rechte vorbehalten.

GEMEINDE ROMANSHORN

Im Regionalen Pflegeheim haben wir auf **August 2009** noch eine freie

Lehrstelle als Fachfrau/-mann Gesundheit (FAGE)

Diese Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre und schliesst mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis ab.

Voraussetzungen:
• Interesse und Freude an der Arbeit mit betagten Menschen • Teamfähigkeit und Freude am Lernen • Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte mit Foto **bis 15. April 2009** an das Regionale Pflegeheim Romanshorn, Seeblickstrasse 3, 8590 Romanshorn.

Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn

Eine altersgerechte

4½-Zimmer-Wohnung im Seniorenzentrum, Konsumhof, Romanshorn

ist bezugsbereit ab 01.08.09 oder nach Übereinkunft. Fühlen Sie sich noch zu jung für ein Altersheim? Dann wäre unser Seniorenzentrum evtl. das Richtige für Sie. An zentraler Lage bietet unser Haus Sicherheit und Freiraum zugleich.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne in unserer Cafeteria (15–18 Uhr) oder bei Verwaltung Seniorenzentrum, Werner Flück, Tel. 071 466 90 00 (Bürozeit), Fax 071 466 90 08.

10. Schuljahr
Gestaltung NEU

Vorbereitungsjahr für gestalterische Berufe / Prüfungsvorbereitung Vorkurs GBS
Vormittag: Vertiefung Hauptfächer Oberstufe
Nachmittag: professionelle Prüfungsvorbereitung auf den gestalterischen Vorkurs

Informationsabende
Dienstag, 21. April, 18⁰⁰
Donnerstag, 28. Mai, 18⁰⁰

EDUQUA
ORTEGA SCHULE ST.GALLEN
www.ortegaschule.ch

26.–28. März '09

10% TAGE

Sie erhalten 10% Rabatt auf das ganze Getränke-Sortiment!

im Möhl Getränke-Markt Arbon.

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Telefon 071 447 40 73
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 08.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr
Sa: 08.00–16.00 Uhr

P DIREKT VOR DEM LADEN

Behörden & Parteien

Verbunden mit der Erde

Schockierend, eindrücklich und hoffnungsvoll: Der Theologe und Biobauer Jules Rampini-Stadelmann sprach zur Klimakampagne der kirchlichen Hilfswerke.

Kleinbäuerliche Strukturen werden als unrentable Landwirtschaft wegrationalisiert, der CO_2-Ausstoss steigt weltweit und das Trinkwasser wird knapp: Jules Rampini-Stadelmann ist zwar Kleinbauer im luzernischen Napfgebiet und kennt die globalen Zusammenhänge trotzdem. Diese thematisierte er an der Informationsveranstaltung der beiden Romanshorner Kirchgemeinden.

Das macht wütend

«Während in Afrika die Wüsten wachsen, wird auch in die Schweiz Getreide aus dem Schwellenland Indien eingeführt. Der Fleischkonsum nimmt auch in der Schweiz zu und dies ist problematisch, ist doch die Viehhaltung wesentlich mitverantwortlich beim CO_2-Ausstoss der Landwirtschaft: Sie ist mit 14 Prozent daran beteiligt. Die Landwirtschaft ist mitverantwortlich für den Klimawandel und gleichzeitig unfähig, den

Jules Rampini-Stadelmann zeichnete ein zuweilen düsteres Bild, machte aber auch Hoffnung, dass dem Klimawandel wirksam begegnet werden kann. (Bild: Markus Bösch)

Hunger wirksam zu bekämpfen», brachte es der Referent auf den Punkt. Es mache ihn auch wütend, wenn sich beispielsweise Peru aus eigener Kraft mit Reis versorgen könnte, es dieses Grundnahrungsmittel aber zu 85 Prozent einführen müsse, auch «dank» Welthandelsverträgen.

Der gelernte Theologe arbeitete zusammen mit seiner Frau während acht Jahren mit und bei Strassenkindern in diesem südamerikanischen Land. Heute bewirtschaftet er einen sieben Hektar grossen Kleinbauernbetrieb.

Jeder kann und muss handeln

Obwohl der Weltagrarbericht 2008 die Intensiv-Landwirtschaft (in den Entwicklungsländern) als falsch bezeichnet und die Ernährungssouveränität jedes Landes hervorgehoben habe, werde der eingetretene Klimawandel zu massiv fallenden landwirtschaftlichen Erträgen führen.

«Wir müssen umdenken und die Erde und ihre ‹Arbeit für uns› wieder respektvoll wahrnehmen. Es gilt, saisongerechte, ökologische und fair gehandelte Produkte zu kaufen. Zusammen mit der Klima-Petition der Hilfswerke müssen wir unseren CO_2-Ausstoss stabilisieren und senken. Denn wir leben auf zu grossem Fuss, wir brauchen zuviel Energie», betonte Rampini.

Freiwillig und vorgeschrieben

Es brauche die Einsicht und den Willen jedes Einzelnen, wenn der Klimawandel und seine Folgen eingedämmt werden soll. Im gleichen Zug seien aber auch öffentliche Institutionen wie Kirchgemeinden in die Pflicht zu nehmen. Und mit Lobby- und politischer Arbeit seien staatliche Massnahmen einzufordern, wurde in der anschliessenden Diskussion betont. «Dazu wünsche ich Ihnen die nötige Zuversicht, denn es gibt Hoffnungszeichen und -ansätze, auch auf internationaler Ebene.»

Markus Bösch

Behörden & Parteien

Erfolgreiches Romanshorner Wirtschaftstreffen ... 1
Verbunden mit der Erde ... 3
Petition eingereicht ... 5
Information zur Prämienverbilligung 2009 im Kanton Thurgau ... 7
Wirtschaftstreffen im neuen Eventlokal autobau™ ... 8
IBO ein voller Erfolg ... 9
Walter Anderes zum Gedenken ... 10
News aus der Bauverwaltung ... 10
Wir gratulieren ... 10
Sicher unterwegs ... 19
Kirche als Filmset ... 19

Gesundheit & Soziales

Wieder auffüllen ... 13
Ja, wir können verzichten! ... 13

Marktplatz

Wettbewerb Hausmesse ... 10
Flohmarkt von Kindern für Kinder! ... 10
Nachtessen und Ständli ... 10
10. Romanshorner Ostermarkt ... 10
Romanshorner Agenda ... 19
«Seeblick» vor Ostern ... 19

Wirtschaft

Der «Osterhase» arbeitet auf der Post ... 12
Aus dem Häuschen ... 12
Comeback einer Legende ... 12
Frühlingsausstellung Sportgarage Meyer AG ... 12

Treffpunkt

Leserbriefe ... 13

Schule

Pirat im Internat ... 11
Fremdsprachunterricht im Wandel der Zeit ... 11

Kultur & Freizeit

Dies und das im pARTerre ... 13
Zeitgenössischer Jazz ... 13
Lärmterror ohne Ende? ... 13
Sommerlager ... 13
Wichtiger Schritt Richtung Klassenerhalt 15
TV-Team aus Süditalien in Romanshorn 15
Mitternachtssport ... 16
Violinkonzert ... 16
GV der Katzenfreunde Oberthurgau ... 16
Ludothek im 25. Jahr ... 17
Ein intensives Jahr ... 17
Freiwilligenarbeit entscheidend! ... 18

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Freitag, 3. April 2009, 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten
Donnerstag, 2. April 2009, 9.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren

Fröhliche Artoz-Motivkleber
Für Ihre besten Ideen zu Ostern.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

Patrick Lohri, Agenturleiter

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobiliar bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

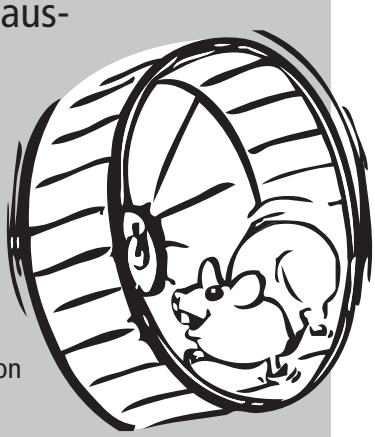
Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Romanshorn
Bahnhofstrasse 17, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 79 70
E-Mail: patrick.lohri@mobi.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

GEMEINDE ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Staat Thurgau, vertreten durch Hochbauamt des Kantons Thurgau, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld

Bauvorhaben
Schulpavillon Variel: Umnutzung in Mensa, Sanierung Schulzimmer, Fassadensanierung, Abbruch und Neugestaltung Eingangsbereich

Bauparzelle
Gotthelfweg 13, Parzelle Nr. 2786

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Staat Thurgau, vertreten durch Hochbauamt des Kantons Thurgau, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld

Bauvorhaben
Umgebungsgestaltung im Bereich Dorfbach
Abbruch und Neubau Velounterstand
Erstellung Raucherunterstand und Bodenwetterstation

Bauparzellen
Weitenzelgstrasse 12, Parzelle Nr. 1147
Gotthelfweg 13, Parzelle Nr. 2786

Bauherrschaft
Chanton-Fischer Marianne und Heinz
Friedrichshafnerstrasse 1, 8590 Romanshorn

Grundeigentümerin
Chanton-Fischer Marianne
Friedrichshafnerstrasse 1, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Anbau/Erweiterung Restaurant und Hotel Brücke, neue Terrassenverglasung

Bauparzelle
Arbonerstrasse 69, Parzelle Nr. 420

Planauflage
vom 27. März 2009 bis 15. April 2009
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Petition eingereicht

Mehr als 1000 Bürger und Bürgerinnen setzen ein Zeichen gegen Romanshorner Investitionen in Kohlekraftwerke. Mit der vor kurzem dem EW Romanshorn überreichten Petition «NEIN zu Kohlekraftwerken» verlangen sie, dass diese Investitionen der SN Energie ins Kohlekraftwerk Brunsbüttel stoppt.

Der Repräsentant des EW Romanshorns, Herr Dr. Rüegge, gleichzeitig Verwaltungsratsmitglied der SN Energie, bekam eine Ladung Kohle zusammen mit der Petition «Nein zu Kohlekraftwerken» mit 1019 Unterschriften. Mit der Petition der Grünen, und dem WWF SG/TG wird auch das EW Romanshorn aufgefordert, die Investition der SN Energie in das Kohlekraftwerk Brunsbüttel zu stoppen. Es ist sonnenklar, dass die Zukunft den erneuerbaren Energien und nicht der veralteten Technologie von Kohlekraftwerken gehört. Denn die Verbrennung der Steinkohle ist die ausgewiesen klimaschädlichste Art der Stromproduktion.

Doppelter CO_2-Ausstoss der Ostschweiz

Das Kohlekraftwerk in Brunsbüttel produziert pro Jahr zehn Millionen Tonnen CO_2. Das ist doppelt so viel, wie die Einwohner der Kantone SG, TG, AR, AI, GL jährlich verursachen. Dazu kommt, dass die EU-Stromversorger ab 2013 für ihren gesamten CO_2-Ausstoss Emissionsrechte erwerben müssen. Eine ungleich höhere Belastung der Kohle mit ihren gigantischen CO_2-Emissionen im Vergleich zu anderen Energieträgern ist damit absehbar. Kohlekraftwerke drohen damit zu Investitionsruinen zu werden.

Umdenken hat begonnen

Dies hat einige Stromkonzerne bereits zum Umdenken bewegt. Aber auch in Romanshorn ist eine neue energiepolitische Ausrichtung erkennbar. Nur schon die auf der Titelseite der aktuellen Ausgabe des «Seeblicks» wirbt die Gemeinde Romanshorn mit verblüffend eindeutigen Diagrammen für das grosse Potenzial an erneuerbaren Energien. Auf Seite 5 stellt der Abwasserverband ARA die neue eigene Biogasanlage in den Vordergrund und kündigt Investitionen in Abwärme-Nutzung und Sonnenkollektoren an. Auf Seite 11 wirbt ein einheimisches Unternehmen mit dem Slogan «Nutzen wir die Sonne – nützen wir der Erde und unserer Wirtschaft». Und zu guter Letzt präsentiert der Solarverein Zahlen bezüglich Erweiterung der Solarflächen und Produktionsvolumen von sauberem Strom im Jahr 2008.

Einheitstarif gefordert

Wir attestieren dem EW Romanshorn seinen guten Willen, seit Januar 2009 den Konsumenten explizit Strom aus Wasser-, Sonnen- und Windkraft anzubieten. Wir kritisieren aber die Preispolitik. Bisher wurde Strom zu Einheitstarifen abgegeben, unabhängig von dessen Erzeugung. So wurde eher teurer Strom mit eher günstigem Strom quersubventioniert. Absolut inkonsequent und deshalb unehrlich ist die Preispolitik mit den neuen Angeboten aus erneuerbaren Energiequellen. Warum muss ein Konsument, welcher z.B. Solarenergie beziehen und damit der Umwelt riesige Schäden ersparen will, ein 6,5-faches pro Kilowattstunde für Solarpower bezahlen! Wir fordern einen Einheitstarif mit Einbezug der erneuerbaren Energie – nur das ist ehrlich und der Förderung dienlich!

Verantwortung der Romanshorner Grosskonsumenten

Wir fordern alle grossen Strom-Konsumenten von Romanshorn auf, Position zu beziehen! Die Politische Gemeinde hat eine umweltbewusste Energiepolitik angekündigt, die Sekundarschulgemeinde produziert Solarstrom auf ihren Dächern, die Kirchgemeinden beziehen seit einigen Jahren alternativen Strom, die Firma Biro hat ein ökologisch ausgereiftes Energiekonzept usw. Es liegt an den Stromkonsumenten zu sagen, was für einen Strom sie wollen, denn einen anderen Anbieter wählen können sie nicht!

Keine Stromlücke

Die SN Energie wie das EW Romanshorn malen das Gespenst einer «Stromlücke» von 10% an die Wand. Diese könne nur durch die Beteiligung am Kohlekraftwerk Brunsbüttel geschlossen werden. Die Umweltverbände und die Grünen sind überzeugt, dass die herbeigeredete Lücke mit Investitionen in Energieeffizzienz (Ersatz von Elektroheizungen und Elektroboiler, sparsamere Geräte und Beleuchtung), aber auch durch Investitionen in erneuerbare Energien gar nicht erst entsteht.

Fazit

Eine klimafreundliche Zukunft hat keinen Platz für Kohlekraftwerke. Die Petition der Umweltverbände und Parteien fordert die Romanshorner Behörden, die EW Romanshorn AG und die SN Energie nachdrücklich auf, die Kohle definitiv aus dem Feuer zu holen!

Maya Iseli, Co-Präsidentin WWF TG
Daniel Anthenien, Präsident Grünes Forum Romanshorn

Urs Oberholzer-Roth, Koordinator Kampagne gegen Brunsbüttel

HOTEL BAHNHOF Romanshorn

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Hotel Bahnhof
8590 Romanshorn
Louis Isenring
Tel. 071 463 17 26

Für das Speiserestaurant suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Servicemitarbeiter/in (Jahresstelle)

Serviceaushilfen (Teilzeit nach Absprache)
mit Erfahrung im à-la-carte-Service, charmant, selbständig und erfolgsorientiert. Deutsche Muttersprache und evtl. Kenntnisse in E oder F. Unterkunft und Verpflegung im Hause möglich.

Zimmermädchen (40–80% an 5 Tagen)
mit Gastro-Praxis

Landi
OBERTHURGAU AG
Bahnhofstr.38
9315 Neukirch
Telefon 0714771626

Für unseren **Tankstellenjob** in Steineloh/Roggwil suchen wir auf Juni 09 eine flexible und freundliche **Aushilfsverkäuferin** für Wochenendeinsätze.

Weitere Auskünfte in der LANDI Oberthurgau AG

Bauverlauf auf www.landioberthurgauag.ch !!!!!!!

LANDI... angenehm anders!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr LANDI-Team

Bachmann FinancialConsulting
Carl-Spitteler-Strasse 4
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

Steuererklärung 2008 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- **Steuererklärung 2008**
- **Pensionsplanung – mit 62 in Pension – Kapital oder Rente beim BVG?**
- **Testament, Erbschaftsberatung**
- **Hypothekarberatung**

IG Seelinie
Interessengemeinschaft
weniger Lärm mehr Lebensqualität mehr Sicherheit

Öffentlicher Podiumsanlass

Montag, 30. März 2009, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Uttwil
(Saalöffnung 19.30 Uhr)

„Lärmterror ohne Ende?“

Informationen aus erster Hand zur Situation und zur Zukunft des Güterverkehrs in der Schweiz und speziell auf der Seelinie

Teilnehmer:
- **Kaspar Schläpfer**, Regierungsrat, Departement für Inneres und Volkswirtschaft
- **Thomas Müller**, Stadtpräsident, Nationalrat, Rorschach
- **Markus Geyer**, Leiter Grossprojekte SBB, Bern
- **Philipp Wälterlin**, Jurist beim Bundesamt für Verkehr (BAV), Bern
- **Thomas Fehr**, Gemeindeammann, Vertreter Regionalplanungsgruppe, Horn
- **Klaus Schärmeli**, Präsident IG Seelinie, Romanshorn

Leitung:
- **Andrea Vonlanthen**, Kantonsrat, Mediensprecher IG Arbon

Bewirtung durch den Frauenturnverein Uttwil

Zu dieser informativen und aufschlussreichen Veranstaltung ist die Bevölkerung am See freundlich eingeladen!

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Information zur Prämienverbilligung 2009 im Kanton Thurgau

Grundsatz

Gemäss dem seit 1.1.1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung.

Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 1.1.2009 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als KurzaufenthalterInnen oder GrenzgängerInnen im Kanton Thurgau angemeldet sind, und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind. Im Ausland wohnhafte nicht erwerbstätige Familienangehörige von Niedergelassenen, GrenzgängerInnen, Jahres- und KurzaufenthalterInnen mit EG/EFTA-Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind.

Anspruchsberechtigung

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2009 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen ist die Prämienverbilligung in der monatlichen Ergänzungsleistung inbegriffen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2009 ist die provisorische Steuerrechnung 2008 per Stichtag 31.12.2008. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2009, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2009, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Bei GrenzgängerInnen und KurzaufenthalterInnen wird das im Jahr 2009 in der Schweiz erzielte Einkommen und bei IPV-berechtigten Familienmitgliedern zusätzlich das ausländische Einkommen und Vermögen kaufkraftbereinigt.

Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Kategorie	Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2009 in Fr.
A	bis 400.–	1'450.–
B	bis 600.–	1'090.–
C	bis 800.–	725.–

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung 2009 für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1991 bis 2008) beträgt Fr. 545.–. Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2008 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer andern antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 0.– nicht übersteigt.

Ablauf

Die Gemeinden ermitteln per 1.1.2009 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. Ausnahmen: Personen, die im Jahr 2008 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31.12.2009 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 1.1.2009 Wohnsitz hatten.

KurzaufenthalterInnen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. GrenzgängerInnen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31.12.2009 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die bezugsberechtigte Person am 1.1.2009 Wohnsitz hatte, retourniert werden.

Ab Frühsommer 2009 erhalten die Bezugsberechtigten vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau die Zahlungsmitteilung. Die Prämienverbilligung wird zu diesem Zeitpunkt vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau auf das entsprechende Bank- oder PC-Konto überwiesen.

Weitere Informationen

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2009 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31.12.2009. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung mehr verlangt werden.

Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2009 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1.1.2009 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

Weitere Informationen

Die Krankenkassenkontrollstelle (Postgebäude, 1. Stock, Telefon 071 466 83 64) steht für ergänzende Auskünfte gerne zur Verfügung.

Fortsetzung von Seite 1

Wirtschaftstreffen im neuen Eventlokal autobau™

IBO ein voller Erfolg

Auch dieses Jahr lockte die IBO wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Friedrichshafen. Der Gemeinschaftsstand von Romanshorn und Friedrichshafen war sehr gut besucht und zog viele interessierte Leute an.

Abwechslungsreiches Programm

Am Stand von Friedrichshafen und Romanshorn wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Nachdem am Mittwoch das LOCORAMA zu Gast war, stellte am Sonntag autobau™ seine Attraktionen vor. Der ausgestellte Formel 5-Wagen begeisterte die ganze Familie, besonders aber die Kinder. Mit strahlenden Augen durften diese im Rennwagen Probe sitzen.

In den fünf Tagen wurden tausende Prospekte von Romanshorn verteilt. Die Nachfrage war so gross, dass am Samstagabend die Broschüren und Flyer fast vollständig vergriffen waren. Dies war aber kein Problem, da am Sonntagmorgen aus Romanshorn wieder neues Material mitgebracht wurde.

Apéro am Freitag

Am Freitagnachmittag fand ein Apéro am Stand statt, welcher von der Gemeinde Romanshorn und der Stadt Friedrichshafen organisiert wurde. Unter den Gästen war auch Friedrichhafens Oberbürgermeister Josef Büchelmeier. Bei guter Stimmung wurde geplaudert und alle waren sich einig: Die Zusammenarbeit zwischen Romanshorn und Friedrichshafen ist toll und sollte in Zukunft noch verstärkt werden.

Stadtmarketing Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Behörden & Parteien

Walter Anderes zum Gedenken

Mit Betroffenheit musste ich vom Tod von Herrn Walter Anderes erfahren. Der Gemeinde Romanshorn und allen Angehörigen spreche ich zu diesem Verlust meine aufrichtige Anteilnahme aus.

Schon seit vielen Jahren verbindet die Städte Romanshorn und Friedrichshafen eine freundschaftliche Beziehung. Als Nachbarn über den See hinweg gab und gibt es regelmässige Begegnungen und auch fachliche Kontakte. Walter Anderes hat in seiner Zeit als Gemeindeammann von Romanshorn diese freundschaftlichen Bande weiter vertieft. Wir haben uns immer auf die Begegnungen mit ihm gefreut und werden ihn in Friedrichshafen in ehrender Erinnerung behalten.

Josef Büchelmeier,
Oberbürgermeister Stadt Friedrichshafen

News aus der Bauverwaltung

Baubeginn Sanierung Pestalozzistrasse

Die Sanierung der Pestalozzistrasse hat am 23. März 2009 mit den Werkleitungsarbeiten im Abschnitt Florastrasse–Friedhofstrasse begonnen. Anschliessend wird im Abschnitt Florastrasse–Schulstrasse weitergearbeitet. Die ARGE Vago AG / Stutz AG hat den Zuschlag für die Kanal- und Strassenbauarbeiten; die KATE Insituform AG jenen für die Kanalinnensanierung erhalten. Die Sanierungsarbeiten dauern bis in den Herbst hinein.

Baubeginn Erschliessung Brüggli

Die Arbeiten für die Nussbaumstrasse (Verbindung Locherzelgstrasse–Brügglistrasse) beginnen Anfang/Mitte April 2009. Die ARGE Meyerhans AG / Vago AG hat den Zuschlag für die Kanal- und Strassenbauarbeiten erhalten. Die Arbeiten dauern bis in den Spätsommer hinein.

Bauverwaltung Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 2. April 2009, feiert **Frau Marie Hügli** in der Alterssiedlung in Romanshorn ihren 90. Geburtstag. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

Gemeinderat Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Marktplatz

Wettbewerb Hausmesse

bei Velo Neuhaus vom 14./15.März 2009

1. Preis: Velo Wert Fr.1099.–
   Frau Gaby Schäpper, Egnach
2. Preis: Gutschein Fr.100.–
   Herr Kurt Fitzi, Romanshorn
3. Preis: Standpumpe Wert Fr.70.–
   Frau Esther Müller, Romanshorn
4. Preis: Gutschein Wert Fr. 50.–
   Herr Ilir Ramadani, Romanshorn
5. Preis: Coiffeurgutschein Fr.30.–
   Herr Hansjörg Sturzenegger, Werdenberg

Flohmarkt von Kindern für Kinder!

Am **Donnerstag, 9. April** ist es wieder soweit! Grosse und kleine Kinder treffen sich auf dem Pausenplatz des Rebsamen-Schulhauses und verkaufen im Rahmen der Aktion «Ferienpass» ihre Schätze. Von 9 bis 11.30 Uhr wird verkauft, gefeilscht und verhandelt bis hoffentlich auch die letzten Spielzeuge, zu klein gewordene Inline-Skates oder Fussballschuhe einen neuen glücklichen Besitzer gefunden haben. Speziell auch junge Familien mit kleineren Kindern stossen immer wieder auf tolle Schnäppchen. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet der vom Elternforum Romanshorn organisierte Kinderflohmarkt Unterschlupf in der alten Turnhalle.

Ferienpass, pro juventute

Nachtessen und Ständli

Im Café Passage Konsumhof

Am Freitagabend, 3. April offeriert das Cafeteria-Team um 17.30 Uhr ein feines Nachtessen. Wir freuen uns sehr, dass der Gemischte Chor an diesem Abend bei uns ist und uns mit seinen Liedern erfreuen wird. Bei Hackbraten, Kartoffelstock, Gemüse, einem feinen Dessert und einem bunten Strauss von Liedern möchten wir Ihnen einen schönen und gemütlichen Abend in froher Rund bieten. Auch «nur» Zuhörer sind herzlich willkommen. Beatrice Hengartner und Team freuen sich auf Ihren Besuch und nehmen Ihre Anmeldung gerne bis Dienstag, 31. März entgegen. Öffnungszeiten von Montag – Samstag 15 – 18 Uhr im Café Passage, Konsumhof, Telefon 071 463 21 02 oder cafe.passage.konsumhof@gmail.com

10. Romanshorner Ostermarkt

Am Samstag, 28. März 2009 von 9.00 bis 16.00 Uhr findet der Jubiläums-Ostermarkt auf dem Bodanparkplatz statt.

Für den Streichelzoo und das leibliche Wohl sorgt der Kleintierzüchterverein Romanshorn. Die Kinderanimation organisiert die Jungschar. Auf dem Ostermarkt finden auch Sie sicher etwas für sich auf Ostern wie zum Beispiel: Tür-Tischschmuck, Felltiere, Karten, Schnitzerei, Glasdessin, Kuchen, Brot, Zöpfe, Korbwaren und vieles mehr. Der Jubiläums-Ostermarkt wird umrahmt von einem Schulklassenwettbewerb. Die von den Schulklassen gefertigten Osternester können Sie als Besucher persönlich bewerten. Um 14.00 Uhr findet die Preisverleihung Osternester mit anschliessender Versteigerung statt. Der Erlös geht zugunsten Chinderhuus Romanshorn. Auf Ihren Besuch am Ostermarkt freuen sich die Schulklassen und Aussteller.

Daniela Scherrer

Pirat im Internat

So verwunderlich der Titel, so witzig der Inhalt.

Piratenkinder lernen in einem Internat lesen, schreiben, rechnen und wie man sich als Königskind benimmt.

Mit viel Spielfreude und humorvollen Liedern von Andrew Bond boten die Drittklässler von Claudia Mayer das Singspiel «Pirat im Internat» dar und ernteten grossen Applaus für ihre Leistung. (Bild: Markus Bösch)

Markus Bösch

Fremdsprachunterricht im Wandel der Zeit

Als ich vor mehr als 30 Jahren als Romanist an die Kantonsschule kam, freute ich mich sehr auf meine Arbeit, hatte jedoch einige Bedenken, weil Romanshorn doch etwas gar weitab von der französischsprachigen Welt lag und dies obwohl die «romani» im Ortsnamen Romanshorn eine deutliche Spur hinterlassen haben.

Heute kann ich feststellen, dass diese Bedenken unbegründet waren. Als Romanist hätte ich mir allenfalls Sorgen machen müssen in Bezug auf das Englische, das sich in den letzten Jahrzehnten weltweit gewissermassen als die Sprache etabliert hat. Dies blieb auch an unserer Schule nicht ohne tief greifende Konsequenzen: Während man vor 30 Jahren bei entsprechender Maturitätstypenwahl ohne jegliches Englisch zur Matur kommen konnte, ist diese Sprache heute Pflichtfach für alle. Halten wir fest, dass gleichzeitig Latein zu einem Randdasein abgedrängt worden ist. Ein ähnliches Verdrängungs-Phänomen hat sich übrigens auch bei den Fächern Italienisch und Spanisch gezeigt: Lange Zeit wollten sehr viele Italienisch lernen; heute sind es sehr viel weniger, dafür haben wir sehr viele, die Spanisch wählen.

Sprachenlernen in der Schule ist eine Art Trockenschwimmen, weil das sprachliche Umfeld fehlt, das wir in der Muttersprache haben. Um unsere Schülerinnen und Schüler dieses Umfeld mindestens einmal eindrücklich erleben zu lassen, führten wir Mitte der 90er-Jahre unsere Fremdsprachenaufenthalte ein: Seither gehen wir mit allen dritten Klassen der Maturitätsschule zwei Wochen nach Paris und mit allen vierten zwei Wochen nach England. Diese Aufenthalte sind von grösster Wichtigkeit, ergibt sich doch daraus u.a. ein deutlich spürbarer Motivationsschub für die verbleibende Zeit an der Kantonsschule.

Ein starker Motivationsschub müsste jeweils auch vom gewählten Lehrwerk ausgehen. Wenn ich mir die jeweilig benutzten Lehrwerke anschaue – von Belle Aventure (frühe 80er-Jahre) über On y va! (90er-Jahre) bis zu Envol (seit zwei, drei Jahren) – so scheinen doch zumindest die Titel den Lernenden herrliche Welten zu versprechen. Sicher ist, dass früher die Grammatik einen sehr hohen Stellenwert hatte. Dann wurde der Akzent immer mehr auf die Kommunikationskompetenz gelegt, also auf das konkrete Hören und Sprechen, das Lesen und Schreiben.

Kommen wir noch kurz zu den Lernenden: Unter den Schülerinnen und Schülern vor 30 Jahren gab es nur sehr wenige mit Migrationshintergrund: einige Italiener und Spanier. Diese waren in aller Regel im Französisch sehr stark. Heute ist der Migrationshintergrund viel bunter, geblieben jedoch ist, dass gerade diese Lernenden, weil sie schon eine Fremdsprache, nämlich Deutsch, gelernt haben, zusätzliche Fremdsprachen doch eher leichter erwerben als viele Einheimische. Der Vorteil dieses Phänomens liegt darin, dass viele dieser Schülerinnen und Schüler ihre Schweizer Kolleginnen und Kollegen dazu animieren, ihnen nachzueifern.

Sicher ist, dass sich die Arbeit für uns Sprachlehrkräfte in den letzten 40 Jahren in jeder Beziehung ständig weiter entwickelt hat. Vieles ist besser geworden, vieles nur anders; aber ist das nicht in den meisten Bereichen des Lebens so?

Dr. Josef Steiner

Dr. Josef Steiner ist in Schwyz aufgewachsen, wo er auch das Lehrerseminar besuchte. Er studierte in Zürich Romanistik und Germanistik. Die neu geschaffenen Arbeitsplätze an den Kantonsschulen am See zogen ihn 1978 an den Bodensee. Heute unterrichtet er an der Kanti Fränzösisch und Deutsch und wohnt mit seiner Frau in Uttwil.

Romanshorn macht Schule

Wirtschaft

Der «Osterhase» arbeitet auf der Post

Warum nicht einmal einen Tapetenwechsel machen?

Um der Bevölkerung und den grossen und kleinen Kindern zu zeigen wie ein Osterhase entsteht, hat sich der Confiseur Urs Köppel mit einem kleinen Team entschlossen, am Donnerstag, den 2. April 09 auf der Hauptpost 1 in Romanshorn Osterhasen zu produzieren.

Der Osterhase wird von ca. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Post Romanshorn anwesend sein. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Urs Köppel

Aus dem Häuschen

Für viele mag Uttwil nichts anderes als ein beschauliches Dorf am Bodensee sein. Für manche aber ist es ein wahres Caravan- und Wassersport-Mekka. Erst recht diesen Frühling, denn vom 28. bis 29. März eröffnet Hausammann Caravans und Boote AG den erneuerten Freizeitshop.

Am Eröffnungswochenende warten dabei viele Attraktionen auf die Besucher. Beispielsweise ein grosser Wettbewerb, an dem ein Caravan zu gewinnen ist.

Weltmarken im Thurgau

Im Bereich der Schuhe, Sport- und Segelbekleidung ist im Hausammann Freizeitshop alles vertreten, was Rang und Namen hat. Bademode von Speedo, Below Zero, Bahama Beach und Protest, Outdoorbekleidung von Jack Wolfskin und TBS sind nur einige Marken, die ihr Stelldichein geben. Natürlich gehören auch nautische Markenanbieter wie Prorainer und PUMA dazu.

Hausammann Caravans und Boote AG

Comeback einer Legende

Der Kinderanhänger-Pionier Leggero meldet sich nach vierjähriger Marktabwesenheit mit einem neuen Modell zurück. Der Leggero Vento wird in Romanshorn hergestellt und von dort im Direktvertrieb verkauft.

Hersteller Brüggli setzt auf den Online-Verkauf und bietet den neuen Leggero direkt ab Fabrik für 499 Franken an. Wer drei Stück auf einmal bestellt, zum Beispiel gemeinsam mit Nachbarn oder Freunden, zahlt sogar nur 399 Franken pro Anhänger. Ein vergleichbares Konkurrenzprodukt kostet im Fachhandel rund doppelt so viel.

Waren solche Vertriebsstrukturen vor wenigen Jahren noch undenkbar oder nur mit erheblichem finanziellen Aufwand verbunden, nutzt Brüggli die Gunst der Stunde: Internet und Onlineverkauf geniessen viel Vertrauen und verzeichnen die grössten Wachstumserfolge.

In der Schweiz hergestellt

Brüggli hat den Leggero Vento gemeinsam mit den Ingenieuren und Designern der Schweizer Firma «Tribecraft» entwickelt. Er wird aus recyclierbaren Materialien in Romanshorn hergestellt und versandbereit montiert, ist mit wenigen Handgriffen und in wenigen Minuten fahrbereit und kann auch als Jogger und Transportanhänger genutzt werden.

Zu seinen Vorzügen zählt ein grosser Kofferraum, der zwei volle Einkaufstaschen fasst, ohne dass dadurch der Komfort im Passagierbereich eingeschränkt wird. Zum komfortablen Transporter mit noch mehr Platz wird der Leggero, indem man die beiden Sitze umklappt; auch das geht im Handumdrehen – und schafft Platz für zwei Getränkeharasse.

Sicher und solid

Die beiden Sitze sind einzelgefedert und dämpfen das Gewicht der kleinen Passagiere individuell ab. Das 5-Punkte-Gurtsystem lässt sich verschiedenen Körpergrössen anpassen. Dank grosser Sichtfenster haben die Kinder eine gute Rundumsicht und sind von aussen besser zu sehen. Zum Fahrspass trägt ausserdem die gute Beinfreiheit im Passagierraum bei. Dank zehnjähriger Ersatzteilgarantie bereitet der Leggero Vento auch dann noch Freude, wenn die Kinder dem Anhänger-Alter entwachsen sind.

Pionier mit 20 Jahren Erfahrung

Der Leggero war 1989 Europas erster Kinderanhänger für Fahrräder. Erst belächelt, dann bewundert, verkaufte Brüggli über 100'000 Leggero. Selbst zehn Jahre alte oder noch ältere Leggero-Modelle sind noch heute auf den Strassen unterwegs. Leggero war so populär, dass sogar Konkurrenzprodukte im Volksmund Leggero genannt wurden. 2005 musste sich Leggero vom Markt zurückziehen. Kostspielige Margenstrukturen und Marketingfehler hatten den Leggero-Preis in die Höhe getrieben und Brüggli zum Rückzug bewogen.

Aber die Nachfrage nach den Kinderanhängern aus Romanshorn blieb gross. Auch das Ersatzteilwesen konnte über www.leggero.com aufrechterhalten werden. «Wir konnten unser Comeback ohne Druck planen», sagt Kurt Fischer. Leggero will sich den Namen und die Marktstellung als europäische Nummer 1 der Kinderanhänger-Hersteller zurückerobern und mittelfristig 30% des Marktanteils zurückgewinnen. Das Original ist zurück auf Europas Strassen.

Brüggli

Wirtschaft

Frühlingsausstellung Sportgarage Meyer AG

Am Samstag, 28. März 2009 und Sonntag, 29. März 2009 lädt die Sportgarage Meyer AG, Kesswilerstrasse 11, in Dozwil von 10–17 Uhr zur Frühlingsausstellung ein.

Die Frühlings-Neuheiten Toyota IQ und Toyota Avensis können eingehend bestaunt werden. Bei der Sportgarage Meyer AG können sie seit über 40 Jahren die Modelpallette von Toyota besichtigen. Auch für Occasionen und Jahreswagen berät sie das Team gerne.

Auch in diesem Jahr können wir Ihnen sämtliche Toyota-Modelle präsentieren. Die Weltneuheit Toyota IQ – der kleinste 4 Plätzer der Welt – kann bei der Sportgarage Meyer AG bestaunt werden. Einfallsreiche Innovationen machen den Toyota iQ zu einem kompakten und intelligenten Fahrzeug. Die Innovationen zeigen sich im kleinen Wendekreis, dem flachen Unterbodentank, der asymmetrischen Armatureneinheit und unter anderem einer kompakten Sitzlehnenkonstruktion. Ausserdem bietet der Toyota iQ mit neun Airbags eine optimale Sicherheit. Mit seinem Gesamtkonzept ermöglicht der Toyota iQ dem Kunden nicht nur eine einfache, sparsame Mobilitätslösung sondern ein eigenständiges Design, eine agile Fahrkultur und Fahrspass pur.

Auch der Toyota Avensis – in dritter Generation mit neuem Design – kann bei der Sportgarage Meyer AG bewundert werden. Athletisches Design und effiziente Motorentechnologie – zwei Charakterstärken, die den neuen Avensis treffend beschreiben. Dank des Toyota Optimal Drive-Konzepts überzeugt der neue Avensis durch hohe Leistung bei reduziertem CO_2-Ausstoss und kompromisslosen Fahrspass.

Das Team der Sportgarage Meyer AG freut sich am kommenden Wochenende über Ihren Besuch.

Sportgarage Meyer AG
Kesswilerstrasse 11
8582 Dozwil
www.sportgarage-meyer.ch

Gesundheit & Soziales

Wieder auffüllen

Trotz Aufruf des Blutspendedienstes des Kantonsspitals Münsterlingen kamen nicht mehr Frauen und Männer ins Mehrzweckgebäude: Zusammen mit dem Romanshorner Samariterverein nahmen die Fachkräfte 116 Spendern 450 Milliliter des kostbaren Saftes ab. Diese Zahl bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. (Bild: Markus Bösch)

Markus Bösch

Ja, wir können verzichten!

214 Jugendliche konnten im Bodan-Saal ihre Kodex-Auszeichnungen abholen. Kodex ist ein dreistufiges Präventionsprogramm, an dem Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule freiwillig teilnehmen. Während drei Jahren verzichten sie auf Alkohol, Tabak, Rauschgifte und Medikamentenmissbrauch. Mit der Teilnahme am Projekt Kodex legen sich die Jugendlichen freiwillig Disziplin auf und zeigen Eigenverantwortung. Wir gratulieren herzlich zu soviel Selbständigkeit, eigenen Willen und Selbstvertrauen.

22 Gold-Absolventen aus Romanshorn
Alberts Tobias, Amherd Donat, Aulisio Giuseppina, Brunner Riana, Bühler Vanessa, De Lorenzo Robin, Früh Patrick, Fuss Karina, Hähni Patric, Huber Diego, Keller Sabrina, Kobelt Lukas, Marty Klara, Perazic Beco, Röthlisberger Sandra, Ruberti Francesco, Schmidt Fabienne, Schwyter Regina, Stanic Kristijan, Wüst Martina, Zanetti Melissa, Zwahlen Nick

Kodex Romanshorn, Sibylle Hug

Treffpunkt

Danke!

Das überaus grosse Interesse am Tag der offenen Tür in meiner Homöopathie-Praxis hat mich sehr gefreut und ich bedanke mich dafür. Da einige Leute es bedauert haben, den Vortrag und die musikalische Darbietung verpasst zu haben, werde ich dies zu einem späteren Zeitpunkt in einer überarbeiteten Fassung wiederholen. Das genaue Datum wird rechtzeitig in diesem Blatt bekannt gegeben.

Kathrin Büchi

Herzlichen Dank

Wir freuen uns sehr über die grosszügigen Spenden vom gemeinnützigen Frauenverein, dem SP-Flohmarkt und der evangelischen Kirchgemeinde.
Wir wissen solche Spenden sehr zu schätzen, denn dank ihnen können wir weiterhin unserer Philosophie treu bleiben und die Elternbeiträge möglichst tief halten – herzlichen Dank!

Zusätzlich hat uns der gemeinnützige Frauenverein einen Betrag überwiesen, welchen wir nicht «einfach in die laufende Rechnung» fliessen lassen sollten. So haben wir uns mit diesem Geld einen langersehnten Wunsch erfüllt! Wir haben eine «Jahreszeiten-Sinneskiste» angeschafft, in welcher unsere Kinder die verschiedensten Angebote zum Spielen haben. Mit Sand, Steinen, Blättern und vielem mehr können sie ihrem Spiel freien Lauf lassen und sich genüsslich verweilen! Herzlichen Dank all den «guten Geistern»!

S'Spielgruppä-Team

Treffpunkt

Modernisiertes Coop-Restaurant

Es soll nicht mehr den Anforderungen hinsichtlich Gestaltung und Technik (ich füge hinzu: und der Gesundheit) gedient haben.

Enttäuscht sind die Nichtraucher, die weiterhin wie gehabt, – im schlimmsten Fall Tisch an Tisch mit den Rauchern – ihr Essen geniessen sollen. Dass unter diesen Gegebenheiten das neue Restaurant eine «Wohlfühloase» für alle sein soll, bezweifle ich.

Coop hat eine grosse Chance verpasst, zugleich mit der Neueröffnung auch dem «Schutz vor Passivrauchen» gerecht zu werden.

Otto Schär

Kultur & Freizeit

Dies und das im pARTerre

Bis anhin war das pARTerre vis-a-vis des Heilpädagogischen Zentrums ein Raum für Kurse und Kulturangebote: Seit dem vergangenen Samstag gibt es auch «dies und das».

«Mit Jahreszeitenfesten und sogenannten Probierwerkstätten kann jedermann und jedefrau neue künstlerische Möglichkeiten ausprobieren. Heute waren es Papierschalen und Filzen. Am 8. Mai ist das Gestalten mit Schwemmholz, Schreibstift und Pinsel angesagt», erklärt die Mitintiantin Bernadette Berchtold.

Zusammen mit Regula Häni, Yvonne Büchi, Monika Rüegg, Silvia Müller und Küde Rüegg organisiert sie dieses neue Angebot. Dazu gehört auch ein Tauschmarkt (Sackstark).

Die Werkausstellung im pARTerre, Alleestrasse 59 (Hofeingang Schulstrasse 11) in Romanshorn ist noch am 28. März und 4. April 2009 von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Zu sehen sind Werkarbeiten und Kunstobjekte von Yvonne Büchi, Monika Rüegg, Regula Häni, Küde Rüegg, Bernadette Berchtold und Jenny Tomasi.

Markus Bösch

Kultur & Freizeit

Zeitgenössischer Jazz

Das Jalaaz Quartett ist auf Tour mit der zweiten CD, die mit Radio DRS aufgenommen wurde.

Saxophonist Stefan Widmer und seine kongenialen Kollegen stellen Eigenkompositionen vor, beeinflusst von Bebop, Hardbop und afrocubanischen Rhythmen.

Stefan Widmer, altsax, Fabian Müller, piano, Dusan Prusak, bass, Jan Geiger, drums
Freitag, 27. März, Bistro Panem
ab 20.30 Uhr, Eintritt frei

Verein Panem's Friday Night Music,
Adi Gerlach

Lärmterror ohne Ende?

Mit einem weiteren grossen Podiumsanlass will die IG Seelinie am Montag, 30. März, 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle Uttwil auf die Problematik des Güterverkehrs auf der Seelinie aufmerksam machen.

Unter dem Titel «Lärmterror ohne Ende?» führt Kantonsrat Andrea Vonlanthen ein Podium mit einer hochrangigen Runde: Regierungsrat Kaspar Schläpfer, «Verkehrsminister» des Kantons, Nationalrat Thomas Müller, Stadtpräsident von Rorschach, Markus Geyer, Leiter Grossprojekte der SBB, Philipp Wälterlin, Jurist beim Bundesamt für Verkehr (BAV), Thomas Fehr, Gemeindeammann von Horn und Vertreter der Regionalplanungsgruppe und IG-Präsident Klaus Schärmeli. Die Bevölkerung kann mit aktuellen und aufschlussreichen Informationen aus erster Hand über die Situation und die Zukunft des Güterverkehrs rechnen und erhält auch Gelegenheit, sich mit kritischen Fragen an die Fachleute zu wenden. Der Frauenturnverein Uttwil sorgt für die Bewirtung der Gäste.

IG Seelinie

Sommerlager

von Jungwacht & Blauring Romanshorn

Zum zweiten Mal findet in den Sommerferien das Kantonslager von JW & BR Thurgau statt. Und natürlich ist auch die Schar Romanshorn wieder mit dabei.

Das Thema des Kantonslagers ist «Mittelalter». Dieses Thema bietet viele tolle Geschichten, spannende Aktionen und Unternehmungen. So lautet auch das eigene Motto der Schar Romanshorn «Dä Bogä isch überspannt».

Die Vorbereitungen fürs Kala '09 sind in vollem Gange. Unsere 10 Tage werden von einem super Programm gefüllt, bei dem niemandem langweilig wird, egal ob 7 oder 14 Jahre. Wir freuen uns, wenn viele Kinder und Jugendliche aus der Umgebung Romanshorn in unserem Lager eine einzigartige Reise ins Mittelalter miterleben.

Datum:
Donnerstag, 9. Juli bis Sonntag, 19. Juli

Lagerort:
Zihlschlacht / Heldswil (TG)

Teilnehmer:
Alle Jungs und Mädchen ab 7 Jahren

Lagerform:
Zeltlager mit guter Infrastruktur,
Reise mit Velo

Anmeldeschluss:
5. Juni 2009

Lagerbeitrag:
Fr. 199.90 pro Person

Kontaktperson:
Michaela Klaus, Mobile 079 476 81 71
michaela_klaus@hotmail.com

Für Fragen oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte direkt an Michaela Klaus.

Mehr Infos zur Schar Romanshorn finden Sie auf www.jubla-romanshorn.ch.

Informationen zum Kantonslager gibt es auf www.kala09.ch.

Leitungsteam Jungwacht & Blauring

Wichtiger Schritt in Richtung Klassenerhalt

Dank einer starken Abwehrleistung und einem überragenden Buff im Tor gewann Romanshorn auswärts beim TV Appenzell mit 23:20. Eine starke Viertelstunde vor der Pause führte die Entscheidung herbei.

In Appenzell zu gewinnen, ist eine der schwierigsten Aufgaben überhaupt in der 1. Liga. Nur Muri und die SG Albis Foxes Zürich haben dieses Kunststück in dieser Saison fertig gebracht. Der HCR hatte sich trotzdem einiges vorgenommen und wollte den Abstand zu seinen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf vergrössern.
Der Start in die Partie verlief harzig. Die Appenzeller deckten den Romanshorner Topscorer Stürzinger eng, was seine Mitspieler vorerst vor grosse Probleme stellte. Es kam kein Fluss ins Angriffsspiel der Thurgauer und sie scheiterten ein ums andere Mal entweder am Appenzeller Block oder am Torwart Masina. In der ersten Viertelstunde erzielten die Gäste gerade einmal drei Tore. Es war ihr Glück, dass das Heimteam diese Schwäche nicht ausnutzte und schon zu Beginn vorentscheidend davonzog. Drei Tore legten die Appenzeller, deren Spiel in Abwesenheit von Neff vollkommen auf ihren besten Schützen Rolf Erdin ausgelegt war, zwischen sich und den HCR. Nach und nach kriegten die Romanshorner das einseitige Spiel der Hausherren in den Griff und Buff im Tor lief zur Hochform auf. Somit war der HC Romanshorn auch in der Lage, schnelle Angriffsauslösungen vorzutragen und zu einfachen Toren zu kommen. Buff war sogar selbst erfolgreich, als er einen Ball parierte und den zu weit aufgerückten Masina mit einem Lob übers ganze Feld überwand. Der TVA baute weiterhin vor allem auf Rolf Erdin, der zwar ein gutes Spiel machte, alleine aber keinen Match gewinnen kann. So lag der HCR zur Pause mit vier Toren in Front. Der Appenzeller Coach Bruggmann stellte die Deckung seiner Mannschaft zu Beginn der zweiten Halbzeit auf ein 6:0-System um. Diese Massnahme fruchtete gut. Romanshorn musste nun wesentlich mehr für Tore aus dem Positionsspiel arbeiten. Doch die Steigerung in der Abwehr nützte den Platzherren wenig, denn der Angriff funktionierte genauso wenig wie vor der Pause. Buff zeigte sich weiterhin bestechend stark und durfte sich zum Schluss 28 Paraden gutschreiben lassen. Zehn Minuten vor dem Ende lag man mit 23:16 vorne und die Partie schien entschieden. Durch unnötige Abschlüsse und 2-Minuten-Strafen sowie zwei verschossene Penaltys brachte den TVA nochmals ins Spiel. Die Nerven der jungen Spieler von Trainer Slavoljub Vulovic flatterten angesichts des bevorstehenden Sieges. Die Zeit genügte den Appenzellern jedoch nicht mehr, um wirklich nochmals zurück ins Spiel zu finden und der HCR durfte den zweiten Auswärtssieg der Saison feiern.

HCR, Lukas Raggenbass

TV-Team aus Süditalien in Romanshorn

«Cuori in valigia» – Herzen im Koffer: Unter diesem Motto weilte ein Team des Sky-TV-Senders «Telecolore» eine Woche lang in Romanshorn.

Höhepunkt der fernsehjournalistischen Arbeit war eine dreistündige Liveschaltung aus dem Club Campania an der Romanshorner Neustrasse nach Sassano (Provinz Salerno), wo an die 2500 Personen die Sendung verfolgten. Zentrales Thema war Erinnerung und Würdigung der Tausenden von Immigranten, welche von diesem Teil Süditaliens aus ökonomischer Not in alle Welt ausgezogen waren, um ihr Glück zu suchen.

Geblieben sind ein starker Zusammenhalt dieser Auslanditaliener und die starke Verbundenheit mit ihrer früheren Heimat. Gaetano Arena, Assessor der Provinzverwaltung Salerno, und Nicodemo Franz, Bürgermeister des Städtchens Monte San Giacomo, Heimatgemeinde der Wirtsfamilie Pasquale vom Club Campania, sprachen anlässlich der Live-Fernsehsendung von einem «emotional bewegenden Anlass» und einer «verdankenswerten Initiative der Provinzverwaltung». Gemeindeammann Norbert Senn und Gemeinderat Danilo Clematide überbrachten die besten Wünsche der Romanshorner Gemeindebehörde und durften die Einladung ihres italienischen Amtskollegen zu einem Besuch entgegennehmen. Michele Schiavone, Mitglied des Generalrats der Auslanditaliener in der Schweiz, erinnerte an die aktuellen Probleme der Immigranten in Zeiten der Wirtschaftskrise.

Monica Marotta, in Romanshorn wohnhafte Sprachwissenschaftlerin, wurde über ihre Dissertation befragt, welche sie den in der Provinz Salerno gesprochenen Dialekten gewidmet hatte. Und zu Wort kamen schliesslich vor allem auch ganz normale Immigrantinnen und Immigranten mit ihren berührenden Geschichten, die das Leben schrieb.

Moderator Enzo Landolfi von «Telecolore» führte charmant und mit Schwung durch die Sendung. Zu guter Letzt konnten die rund 200 Anwesenden im Club Campania einen vielbejubelten Auftritt von Piera Lombardi mit Band geniessen, welche basierend auf Traditionals ihrer Heimat einen eigenständigen rockigen, zum Tanzen animierenden Sound entwickelt hat – man wird mit Sicherheit noch von ihr hören.

Gemeinsames Anschneiden des Festkuchens: Enzo Landolfi (Moderator Telecolore), Gaetano Arena (Assesor der Provinzverwaltung Salerno), Gemeindeammann Norbert Senn und Nicodemo Franz (Bürgermeister Monte San Giacomo).

Danilo Clematide

Mitternachtssport

Am Freitag, 20.03.2009, trafen sich Schülerinnen und Schüler im Sekundarschulalter in der Turnhalle Reckholdern zum Mitternachtssport.

Der Schülerrat der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach und die Jugendkommission Romanshorn organisierten vor einer Woche eine weitere Runde des beliebten Mitternachtssports. Erstmalig trafen leider nur wenig sportbegeisterte Jugendliche ein. Trotzdem genossen die Anwesenden die Möglichkeit zur Begegnung bei fairem Sport und friedlichem Spiel.

Vertreter des Schülerrats waren für das leibliche Wohl und Getränke verantwortlich, den Sportlerinnen und Sportlern fehlte es so an nichts. Dieser Anlass wurde von Lehrpersonen der Sekundarschule und weiteren jugendinteressierten Erwachsenen begleitet.

Gefreut hat die Jugendlichen der Besuch unseres Gemeindeammanns Herr N. Senn und des zuständigen Gemeinderats Herr P. Höltschi.

Nächster Mitternachtssport
Freitag, 24.04.2009,
22.00–24.00 Uhr

Teilnahmeberechtigt:
13- bis 18-Jährige aus Romanshorn und Salmsach

Ausrüstung:
Turnhallenschuhe (farblose Sohle)
Turnkleider

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach und Jugendkommission

Violinkonzert

Am Sonntag, 29. März 2009, um 17.00 Uhr findet in der Kirche Salmsach ein virtuoses Violinkonzet mit dem Geiger Alexandre Dubach statt.

Er spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Niccolò Paganini und eigene Arrangements nach Ansage. Mit neun gewann er den Concours National der EXPO in Lausanne, später mehrfach erste Preise an internationalen Wettbewerben wie den «Premio Lipizer» in Gorizia oder den Thuner Kulturpreis 2000. Als 15-Jähriger debütierte der Schweizer Geiger Alexandre Dubach mit dem Tonhallenorchester Zürich, als Schüler von Ulrich Lehman, Nathan Milstein und Yehudi Menuhin.

Anerkennung findet seine Einspielung der sechs Violinkonzerte von Niccolò Paganini mit dem Orchestre Philharmonique de Monte Carlo. Seine letzten Tourneen führten ihn nach China, Rumänien, Kosovo, Italien, Deutschland, Frankreich und Bulgarien. Eintritt frei – Kollekte

Unter dem Patronat der Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

GV der Katzenfreunde Oberthurgau

An der GV der Katzenfreunde Oberthurgau erfuhren die zahlreich erschienenen Mitglieder Neues aus der Betreuungsstelle, z.B. sind 2008 durch den Verein insgesamt 42 Katzen aufgenommen worden, Katzen, die verletzt aufgefunden wurden und Katzen, die wegen Wohnungswechsel, Todesfall der Besitzer oder anderen Gründen heimatlos geworden sind und auf ein neues Zuhause warteten. All diese Katzen wurden in der Folge tierärztlich versorgt, durch die Betreuerin gehegt und gepflegt, sodass sie anschliessend an geeignete Plätze vermittelt werden konnten.
Zusätzlich konnten wir über unsere Homepage www.katzenfreunde-oberthurgau.ch 17 weitere Tiere direkt vermitteln (vom alten zum neuen Besitzer).
Eine gross angelegte Kastrations-Aktion auf einem Bauernhof, in der 12 scheue Katzen eingefangen und zum Tierarzt gebracht worden sind, war für unser Team eine besondere Herausforderung. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand für die kompetente Hilfe und Unterstützung der beiden Tierärzte Dr. med. vet. Meier (Arbon) und Dr. med. vet. Sturzenegger (Güttingen) herzlich bedanken.
Weiter erfuhren die Mitglieder, dass die Meldestelle im 2008 über 350 Anrufe von Katzenbesitzern und Interessenten aus 57 verschiedenen Orten aus der Region entgegengenommen hat.
Mitgliederbeiträge, Patenschaften und Spenden haben auch in diesem Jahr dazu beigetragen, all diese Aktivitäten finanziell zu unterstützen. Der erfreuliche Jahresabschluss ist sicherlich auch auf das Engagement des Marktleiters und dessen Helferteam zurückzuführen.
Für seine besonderen Verdienste erhielt der abtretende Marktleiter Jean-Pierre Fischbach eine Urkunde und wurde von allen anwesenden Mitgliedern mit Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.
Abschliessend möchte sich der Vorstand bei den zahlreichen Gästen bedanken, die jedes Jahr unseren Bazar im Hotel Krone und unsere Stände an diversen Märkten besuchen. Mit dem Kauf von selbstgemachten Artikeln aus einem breiten Angebot unterstützen auch sie unseren Verein.

Katzenfreunde Oberthurgau
Pascal Fischbach

Ludothek im 25. Jahr

Seit einem Vierteljahrhundert gibt es in Romanshorn eine Ludothek. Unterdessen können 1180 Spiele und Spielsachen ausgeliehen werden.

Spielen macht den Menschen erst zum Menschen, unabhängig seines Alters: An der 25. Jahresversammlung blickte die Präsidentin Susan Bilgery auf ein ereignisreiches Jahr zurück und machte auf eindrückliche Zahlen aufmerksam.

«An 116 Stunden war die Ludothek Romanshorn geöffnet, knapp 800 Ausleihen wurden getätigt und 284 Mitglieder zählt unser Verein. Und sie stammen vor allem aus Romanshorn und 14 umliegenden Gemeinden. 70 Spiele und Spielsachen wurden im vergangenen Jahr neu angeschafft. Jetzt kann unter 1180 Spiel(sachen), die einem Wert von 59'000 Franken entsprechen, ausgewählt werden.»

Spielabende

Als Spitzenreiter bei den Ausleihen haben sich das Liegerad und die Gameboys entpuppt. Weil elektronische Spiele seit dem vergangenen Herbst nicht mehr ausgeliehen werden können, werde dies Folgen haben, auch bei den Einnahmen. Dies werde sich im Budget 2009 zeigen, mit etwa 20 Prozent weniger Ausleih-Einnahmen, erklärte die Kassierin Karin Fink. So werde der Voranschlag mit einem kleinen Defizit abschliessen, während die Rechnung 2008 ein Plus von 1915 Franken ausgewiesen habe. Wie im vergangenen Jahr trete die Ludothek wieder mit vier, respektive noch drei Spielabenden auf, und zwar am 16. April, 9. September und am 13. November. Involviert seien die engagierten Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder auch am Jubiläumsanlass des Pestalozzi-Schulhauses am 25. April, tags darauf am Romanshorner Lenz und am 30. August am slowUp. Für die erste St.Galler Spielenacht am 14. November würden noch Betreuungs-Personen gesucht, so die Präsidentin.

Kunden und Mitglieder

Geehrt und aus dem Vorstand verabschiedet wurden Ursi Marty (13 Jahre), Monika Erzinger (10 Jahre) und Marianne Noll (3 Jahre). Bestätigt wurden Susan Bilgery (Präsidentin), Monique Heuberger, Karin Fink und Silvia Bolliger. Zwei Sitze sind vakant. Ebenfalls genehmigt wurde eine Änderung der Statuten: Neu ist man mit der Bezahlung des Jahresbeitrages Kundin oder Kunde der Ludothek.

Wer gleichzeitig Mitglied sein möchte, muss dies in Zukunft beantragen und kann sich dazu in der Ludothek anmelden. Gleichzeitig wurden die Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Räbeliechtli-Umzug gestrichen: Der dafür bestimmte Fonds ist seit längerem aufgebraucht und der Umzug steht neu unter der Federführung der Kindergarten-Lehrpersonen.

Markus Bösch

Ein intensives Jahr

Einmal im Leben sollte jeder in einem Chor dabei sein, mit Inbrunst singen und spüren, wie gut es tut...
Mit sichtlicher Freude begrüsste die Präsidentin, Frau Manuela Gsell, die fast vollzählig erschienenen Mitglieder des Kirchenchores und die eingeladenen Gäste.

Rückblick

Manuela Gsell setzte über ihren Rückblick die Worte «Nachdenken, das wollen wir heute, DU und ICH». Das verflossene Jahr war geprägt von verschiedenen Anlässen. Mit der Kantorei Romanshorn durften wir im Januar die Pfarrer Trix Gretler und Thomas Bornhauser willkommen heissen. Drei Abendgottesdienste gestaltete der Chor mit, darunter den Abschiedsgottesdienst von Pfr. Harald Greve. Im April und Oktober feierten wir mit einigen Ehrenmitgliedern hohe Geburtstage. Mit den «Ständli» und dem anschliessenden gemütlichen Beisammensein auch am Klausabend spüren wir die Verbundenheit das «DU und ICH» im Chor untereinander. Das Abschiednehmen von unserem Ehrenmitglied Heidi Müller fiel uns schwer. Noch einige Festgottesdienste wären zu erwähnen, doch der Höhepunkt war der Silvesterabendgottesdienst mit Pfrn. M. Engel. Begleitet wurde der Chor von verschiedenen Solisten. Eindrücklich das Abschiednehmen vom alten Jahr und das langsame Hinübergleiten ins 2009.

Leider haben die vielen musikalischen Auftritte mit Solisten ein grösseres Loch in der Kasse verursacht. Sparen ist also angesagt – doch vergessen wir nicht, wie viel darf Freude kosten?

Frau Gantenbein erläuterte das Jahresprogramm. Die Serenade mit vier Anlässen wird dieses Jahr vom Kirchenchor zum 10. Male organisiert. Am 30. Juni findet das offene Singen statt, mit der Mitwirkung von Nicolas Senn. Die Mitwirkung am ökumenischen Gottesdienst am Bettag sowie verschiedene Ständchen, die Reise nach Chur und auch das Singen an den Feiertagen gehören zu den Aktivitäten. Auch dieses Jahr möchte der Chor in der Kirche Salmsach während der Adventszeit eine offene Kirche – eine stille Zeit anbieten. Ein Abendgottesdienst, Krippenfiguren und leise Musik werden die Besucher in eine besinnliche Atmosphäre entführen.

Neuigkeiten aus dem Chor

E. Gsell singt bereits 35 Jahre im Chor, Margrit Stoller 20 Jahre. Unter Applaus dürfen die Geehrten eine Orchidee entgegennehmen. Sieben Mitglieder werden für ihren guten Probenbesuch mit einem Reisegutschein belohnt.

Nach der speditiv verlaufenen Versammlung dankte die Präsidentin für die originelle Tischdekoration. Der gemütliche Abend mit Gesang, dem Päckliverkauf für das Werk «Lemuel» von Pfr. Schippert werden dem Chor noch lange in Erinnerung bleiben.

Vielleicht haben wir auch Ihre Lust zum Singen und zum gemütlichen Zusammensein geweckt. Der Kirchenchor probt immer am Dienstag, um 20.00 Uhr im Berglischulhaus in Salmsach. Besuchen Sie uns doch einmal unverbindlich.

Kirchenchor Salmsach
Lotti Allenspach

Freiwilligenarbeit entscheidend!

Arbeitstage und Exkursionen machen das Jahresprogramm des Romanshorner Vogel- und Naturschutzvereins aus: Und dank dem ehrenamtlichen Einsatz ist der Betrieb mit bescheidenen Mitteln möglich.

Max Hilzinger ist Leiter und Betreuer des Naturschutzgebietes an der Aach: An der Jahresversammlung des örtlichen Vogel- und Naturschutzes informierte er über das vergangene Jahr. Einmal waren es Forstwartlehrlinge, ein anderes Mal Lehrlinge der schweizweiten Kibag-Gruppe, dann eine erste Sekundarschulklasse und schliesslich die immer wieder anzutreffenden Freiwilligen: Sie alle waren unter Anleitung von Hilzinger tätig im Naturschutzgebiet. «Die erstmals eingesetzten Hochlandrinder haben mich in Beschlag genommen. Ein Biber hat rigorose Spuren hinterlassen und insgesamt 25 Reiherhorste habe ich gezählt. Und mit den neu eingerichteten Amphibienweiher(n) haben wir neue, zukunftsgerichtete Aufgaben übernommen», so der engagierte Naturschützer.

Jugendgruppe Grünschnäbel

Auch 2009 sind sieben Exkursionen und vier Arbeitseinsätze vorgesehen: So geht es am 10. Mai in die Frauenfelder Allmend und am 29. Mai zum Tällisberg. Ins Programm gehören auch die Beteiligung am internationalen Zugvogeltag am 3. Oktober und die Wasservogelexkursionen im Winter.

«Auch die Jugendgruppe Grünschnäbel lädt ein, diesmal zu sechs Veranstaltungen: Am 25. März ist ein Besuch in der Romanshorner Fischbrutanstalt angesagt oder im August heisst es ‹Abendgwunder›, dann sollen Fledermäuse beobachtet werden», sagte Iris Haffter. Zusammen mit Nadia Gaiarin, Katrin Henauer und Marco Bertschinger zeichnet sie verantwortlich für die Organisation dieser Angebote.

Zufahrt erneuert

Die Rechnung 08 hat mit einem kleinen Vorschlag abgeschlossen: Bei einem Aufwand von 6'619 Franken und einem Ertrag von 7'516 Franken resultierte ein Plus von 897 Franken. «Im Budget 2009 ist die Erneuerung der Zufahrt ins Naturschutzgebiet aufgeführt. Auch da: Dank dem Einsatz von Max Hilzinger konnten die Arbeiten billiger abgewickelt werden. Der Bau des Amphibienweihers ist im Übrigen ein Projekt, das über den Kanton abgewickelt wird. Insgesamt tragen die Mitglieder mit ihren Beiträgen und Spenden zwei Drittel zu den Erträgen bei», betonte Kassier Helmut Schöll.

Neu

Für Franco Matossi wurde Hansruedi Zweifel als neuer Revisor gewählt. Zudem hielt Präsident Bertrand in seinem Jahresbericht fest, dass er Wochenaufenthalter in Salmsach sein werde und er es darum begrüssen würde, wenn eine neue Person für das Amt des Vorsitzenden gefunden werden könnte. Corinne Röthlisberger hat die Website des Vereins neu gestaltet und gleich auch den Vogel des Jahres 2009, den Gartenrotschwanz, vorgestellt.

Markus Bösch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

Computer: Verkauf und Reparatur, PC, Internet, Installation. www.ferocom.ch, Friedrichshafnerstr. 3, Telefon 071 4 600 700, 079 4 600 700.

Brockenstube Romanshorn, Sternenstrasse 1. Wir nehmen gerne diverse Artikel aus Ihrem Haushalt, holen es auch gratis bei Ihnen ab. Machen Entsorgungen, Wohnungs- und Hausräumungen günstig. Di.–Do. 10.15–18.00, Fr. 10.15–17.00, Sa. 10.15–16.00. Tel. 071 463 54 34, 079 306 67 78.

Wer sucht

Wer sucht eine zuverlässige **flexible Putzfrau**? Telefon 076 571 13 63

Zu mieten gesucht

Gesucht: In Romanshorn, Abstellplatz für Wohnwagen (7,5 x 2,3 m). **Mobile 079 601 06 31.**

Gesucht

Gesucht: Reiter/In für junges Pferd, Telefon 071 463 28 91

Frau, **52-jährig, ledig**, NR sucht **eine offene, ehrliche Freundin** zum Verbringen der Freizeit. Hobbys: ausgedehnte Spaziergänge, Kinobesuche, gute Gespräche. (Keine lesb. Bez.) Bitte melden unter Tel. 00423 392 25 93.

Suche Stelle als **Kauffrau 20–30%, Raum Romanshorn,** langjährige Erfahrung, per 1.4.09 oder nach Vereinbarung.
Kontakt: kauffrau_romanshorn@bluewin.ch

Zu vermieten

In der Hubhofgasse 11 in Romanshorn per 1. Juni 2009 o.n.V. eine **schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon**, im Zentrum, 5 Minuten zur Hubzelg. MZ Fr. 760.– ohne NK. Weitere Auskunft Mobile 078 752 24 19.

In der Bahnhofstrasse 47 in Romanshorn per 1. April 2009 o.n.V. ein **sehr schönes Einfamilienhaus mit 6 Zimmern**, ist alles neu renoviert, Balkon, Garten, im Zentrum, 5 Minuten zur Migros. MZ Fr. 1750.–. Auskunft unter 078 752 24 19.

Zu vermieten

2 moderne Büros à 35 m², grosses helles Entrée, mit Toilette, Dusche und Küche, Kundenparkplätze (nicht als Werkstatt geeignet). Miete Fr. 1600.– inkl., WIR -Anteil möglich. Telefon 071 4 600 700, 079 4 600 700.

In Romanshorn, Nähe Bahnhof und Park, schöne **4-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, an ruhiger, sonniger Lage, neue Küche, Parkett- und Laminatböden, Bezug nach Vereinbarung. Miete Fr. 1'290.– inkl. NK. Auskunft, Telefon 071 411 44 11

5½-Zimmer-Haus an zentraler Lage, Nähe Schulen, 2 Nasszellen plus 1 Gäste-WC. Laminatböden, Gartensitzplatz plus Parkplatz. Fr. 1650.– exkl. NK. Telefon 071 461 20 08. Lange läuten.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

RAIFFEISEN
Bau- und Renovationskredit zu 0% Zins!

Marktplatz

Romanshorner Agenda

27. März bis 3. April 2009

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Samstag, 28. März bis Donnerstag, 9. April
– Ferienpass 2009, Romanshorn, Eltern-Forum pro juventute

Freitag, 27. März
– 10.00 Uhr, Bibelstunde, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Samstag, 28. März
– 09.00–17.00 Uhr, Romanshorner Ostermarkt , Bodanparkplatz / Bodansaal, Daniela Scherrer
– 10.00–16.30 Uhr, Heimrunde Junioren C, Kantihalle Romanshorn, UHC Barracudas

Sonntag, 29. März
– 09.00–17.15 Uhr, Heimrunde Junioren B Romanshorn, Kantihalle Romanshorn, UHC Barracudas

Mittwoch, 1. April
– 14.00–15.30 Uhr, Info Neue Medien, Bahnhofstrasse 40, SBW – Haus des Lernens
– 19.30 Uhr, Glaubenskurs, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei St. Johannes

Donnerstag, 2. April
– Preiskegeln in Amriswil, Männerturnverein Romanshorn
– 20.30–22.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.

GEMEINDE ROMANSHORN

Romanshorn Salmsach Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 27. März: 10.00 Uhr, Bibelstunde.
Samstag, 28. März: 14.00 Uhr, Cevi Ferienpass.
Sonntag, 29. März: 10.15 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Thomas Bornhauser. Thema: «Frische Luft oder Durchzug?»; Orgel: Peter Krabichler, Kollekte: Brot für alle. Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59, Anmeldung bis Samstag 19 Uhr. 17.00 Uhr, Zauber der Violine, Konzert mit Alexandre Dubach, Kirche Salmsach.

Veranstaltungen in der Woche
Mittwoch, 1. April: 12.00 Uhr, Mittagsplausch, Anmeldung 071 463 64 53. 19.30 Uhr, Glaubens-Sachen, evang. Kirchgemeindehaus.
Donnerstag, 2. April: 9.00 Uhr, Frauezmorge, Gemeindestube Salmsach. 20.00 Uhr, Frauegspröch, Gemeindestube Salmsach.

Marktplatz

«Seeblick» vor Ostern

Einsendeschluss Text:
Freitag, 3.4.2009, 8.00 Uhr

Inserateannahmeschluss:
Donnerstag, 2.4.2009, 9.00 Uhr

Behörden & Parteien

Sicher unterwegs auf zwei Rädern

Wenn es Frühling wird, beginnt auch die Velosaison so richtig. Ob Sie das Fahrrad für Ihren täglichen Arbeitsweg brauchen oder nur hin und wieder als Sportgerät in der Freizeit: Für ungetrübten Rad-Spass sollte das Velo gut im Schuss sein.

Alles dran und dabei? Checken Sie Ihr Velo:
– Sind die Bremsen in Ordnung, ist die Kette geölt, sind die Reifen genügend gepumpt, ist die Glocke funktionstüchtig?
– Haben Sie eine gültige Velo-Vignette? Sie muss bis spätestens bis 1. Juni erneuert werden.
– Ist Ihr Velo richtig beleuchtet? Wenns dunkel wird, ist das Unfallrisiko 3-mal so hoch wie tagsüber. Montieren Sie optimalerweise eine feste Beleuchtung, denn die haben Sie immer dabei.
– Den Kopf nicht vergessen: Auf jeder Velofahrt – ob auf einer kurzen Strecke in der Stadt oder auf dem Tagesausflug mit der Familie – gehört ein Velohelm auf jeden Kopf. Denn der Helm kann Sie vor schweren Kopfverletzungen und bleibenden Schäden schützen. Kaufen Sie einen gut sitzenden Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078.

Im Fachhandel gibt es vom 1. April bis 15. Mai 2009 Velohelmbons, mit denen ein Velohelm 20 Franken günstiger erworben werden kann. Mehr Infos dazu finden Sie unter www.velohelm.ch.

In der Broschüre «Radfahren. Sicher im Sattel» finden Sie ausführliche Informationen zur richtigen Ausrüstung, zum sicheren Verhalten sowie weitere nützliche Tipps (Bestellnummer 3.018).

bfu-Beratungsstelle Gemeinde Romanshorn
Martin Schaller, Bauverwaltung
Telefon 071 466 83 73
martin.schaller@romanshorn.ch

GEMEINDE ROMANSHORN

Kirche als Filmset

Für einen Werbefilm für das Sommerlager verwandelte die CEVI-Jungschar kurzerhand die evangelische Kirche in ein Filmset.

Das grosse blaue Tuch hatte nur im Kirchensaal Platz. Vor dem Tuch flog für die Aufnahme ein Superheld. Später wird am Bildschirm der Effekt entstehen, dass er durch die Lüfte fliegt. Auch im Sommerlager mit dem Motto «Hollywood» wird ein Film gedreht. Anmeldung und Film sind seit dieser Woche auf www.cevi-romanshorn.ch zu finden.

Cevi, Henriette Engbersen

Rasen.
Rasenpflege.

Der Rasen ist zum Mittelpunkt des Gartens geworden. Seine samtige Grünfläche ist unbestreitbar schön und eine Wohltat für das Auge, wir können auf ihm spielen oder uns in den Schatten eines Baumes legen. Der Rasen kann zudem die anderen Elemente eines Gartens aufwerten.

Samstag 28. März 09.00 h Rasenpflegekurs
Gesal/Compo, bitte anmelden
Aktuelles und Neuheiten zum Rasen

roth Pflanzen

Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
Fax 071 466 76 16

Solar-Energie
Die vernünftige Energieform

Wir beraten Sie und realisieren für Sie
Ihre individuelle Solaranlage!

Fischer Ing. Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Tel. 071 463 65 40, markus.fischer@fischer-ing.ch

Feiern Sie mit uns!

Unser Freizeitshop in Uttwil ist grösser und moderner geworden

Einweihung

600m² Ladenfläche mit

Nautik- & Caravanzubehör
Schuhe & Kleidung für Freizeit & Segeln
Grösster Bademodeshop der Region
Geschenk- & Souvenirshop
Heimwerkershop

Grosse Caravan- & Bootsausstellung
Wettbewerb (Gewinn = ein Wohnwagen)
Food & Drink

hausammann

Hausammann Caravans und Boote AG, Kesswilerstrasse 20, 8592 Uttwil

Samstag, 28. März 2009 8.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 29. März 2009 10.00 – 17.00 Uhr

Frühlings-erwachen!

Laufend treffen neue Modelle für einen **schönen**

Wohn-Frühling

ein!

Gönnen Sie sich einen gemütlichen Bummel durch unsere Ausstellung und trinken Sie einen erfrischenden Vitamin-Drink mit uns - bei uns!

möbel pick

Gewerbezentrum, Hauptstrasse 33
8580 Sommeri b. Amriswil
Telefon 071 411 97 67, info@moebel-pick.ch

Wir haben für Sie geöffnet
Montag: 13.30 bis 18.30 Uhr
Dienstag-Freitag: 9 bis 12 / 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: 9 bis 16 Uhr

Einladung
zur Frühlingsausstellung

TOYOTA

Samstag + Sonntag, 28./29. März 2009 10 bis 17 Uhr

Entdecken Sie an unserer Frühlingsausstellung die Innovationen von heute für morgen!
Präsentation der Frühlings-Neuheiten:
Toyota IQ, der kleinste 4 Plätzer der Welt
Toyota Avensis, im neuen Design
Gerne informieren wir Sie auch über unsere Spezialkonditionen und das attraktive 3.9% Toyota-Frühlingsleasing.

sportgarage meyer ag dozwil TOYOTA
Kesswilerstrasse 11
8582 Dozwil
Telefon 071 411 38 28
www.sportgarage-meyer.ch

Today
Tomorrow
Toyota

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch